

Ergebnisse der AbsolventInnenbefragung des Frankreich-Zentrums

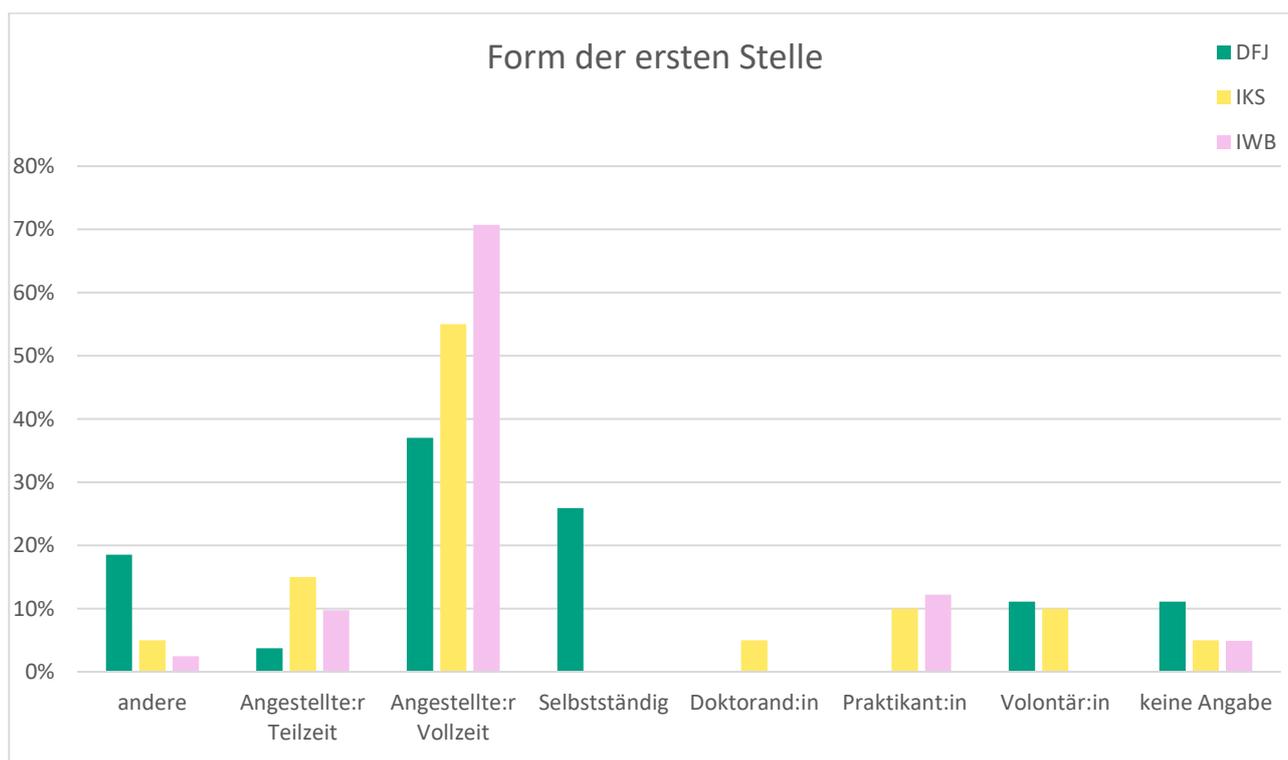
Stand: Juli 2024

Das Frankreich-Zentrum führt in regelmäßigen Abständen eine AbsolventInnenbefragung durch. Hierzu wurden 2024 die letzten sechs Jahrgänge der drei Masterprogramme angeschrieben und um die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu ihrem Verbleib im Anschluss nach dem Studium gebeten.

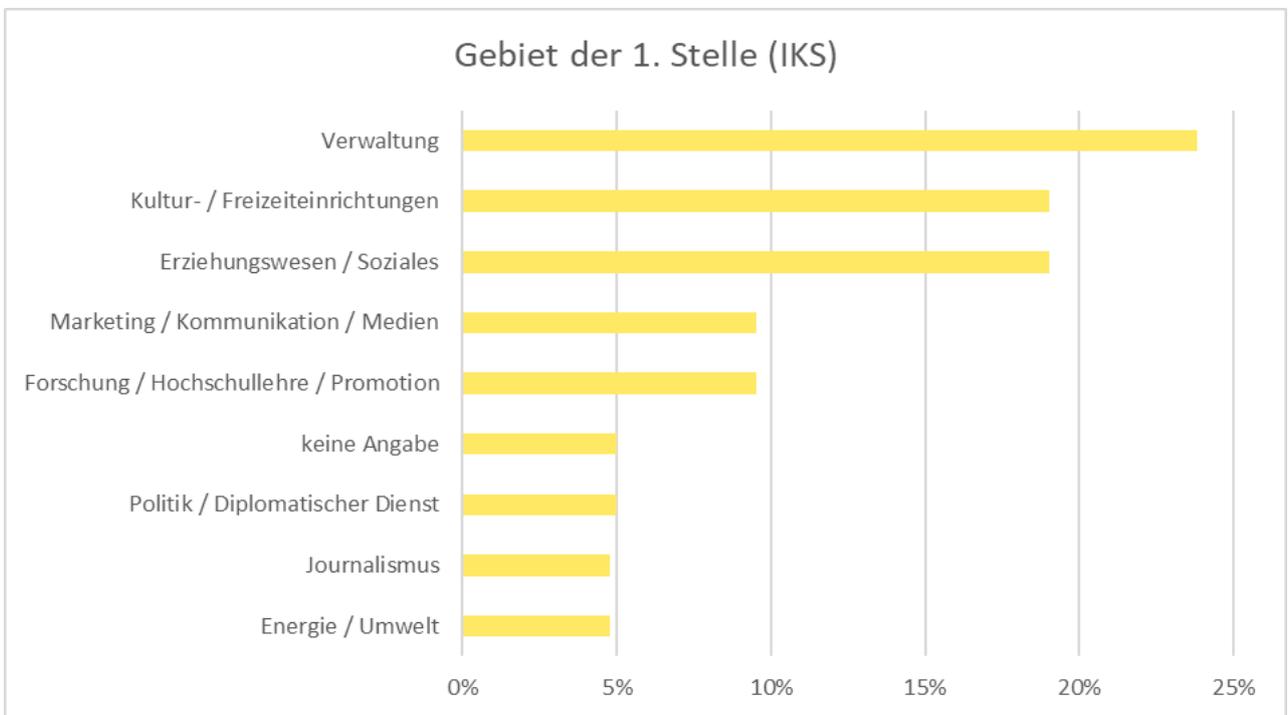
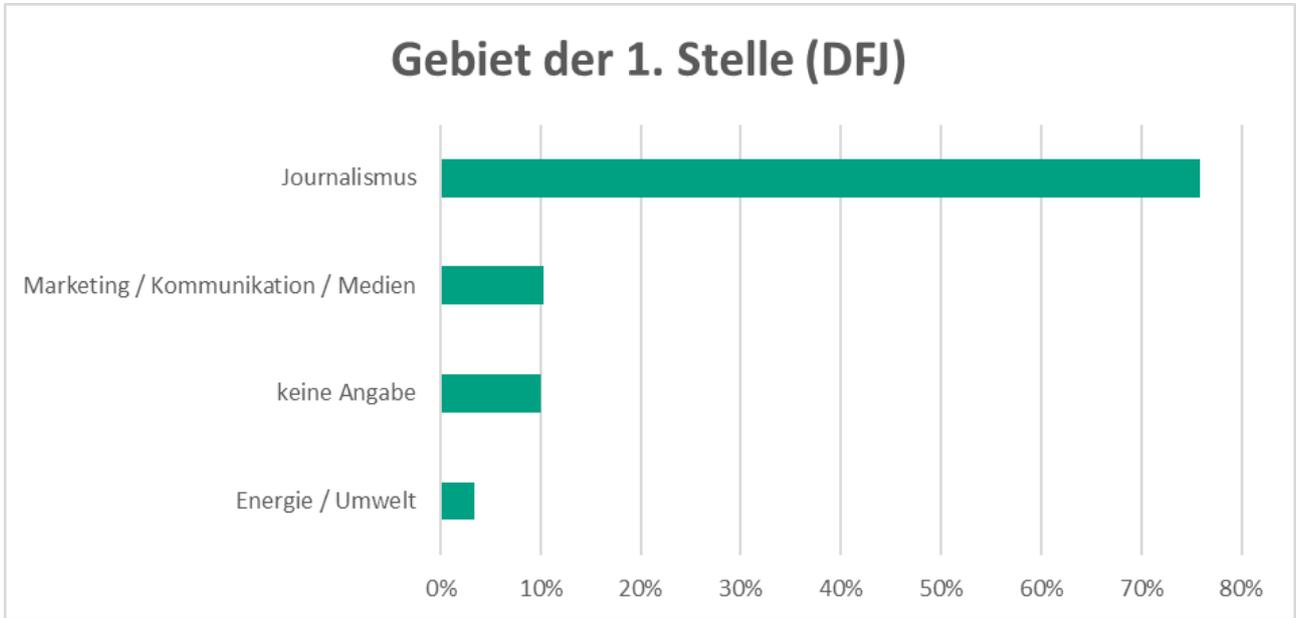
Die folgende Zusammenfassung bezieht sich daher auf die Antworten von AbsolventInnen der Abschlussjahrgänge 2018-2023. Insgesamt wurden 281 Personen angeschrieben:

- 67 aus dem M.A. Deutsch-französische Journalistik (DFJ) – geantwortet haben 29
- 71 aus dem M.A. Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich (IKS) – geantwortet haben 21
- 143 aus dem M.A. Internationale Wirtschaftsbeziehungen (IWB) – geantwortet haben 41

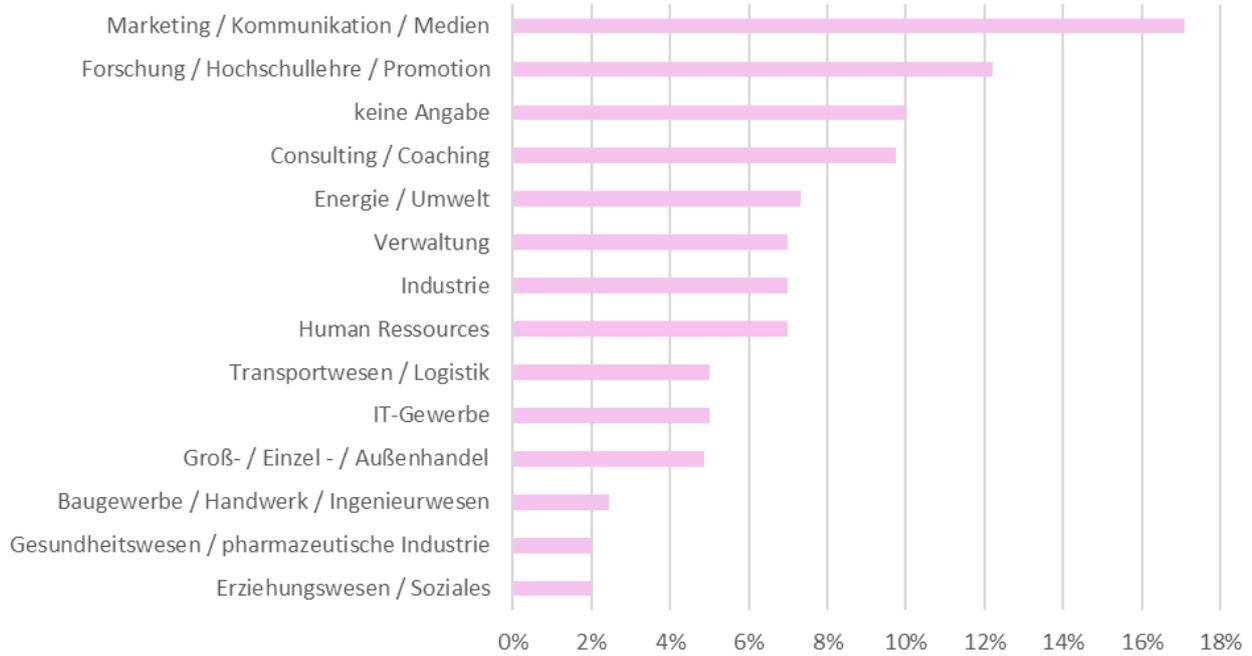
Gefragt haben wir die AbsolventInnen, welche Form ihre erste Stelle nach dem Masterstudium hatte: Handelt es sich um eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung in einem Angestelltenverhältnis, sind Sie selbstständig tätig, als DoktorandIn, Volontärin oder PraktikantIn beschäftigt oder auf andere Weise?



Auch nach dem jeweiligen Fachgebiet der ersten Stelle haben wir gefragt, d.h. dem Bereich, in dem die AbsolventInnen tätig wurden.

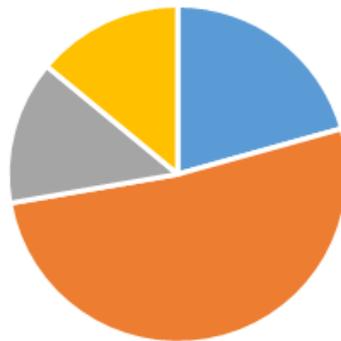


Gebiet der 1. Stelle (IWB)



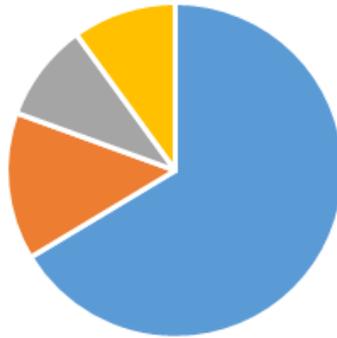
Unsere nächste Frage war, ob diese Tätigkeit einen deutsch-französischen Bezug hatte, ob sie keinen deutsch-französischen Bezug hatte oder ob sie eine internationale Ausrichtung (aber keinen rein deutsch-französischen Bezug) hatte.

DFJ



- deutsch-französischer Bezug
- kein deutsch-französischer Bezug
- kein deutsch-französischer Bezug aber internationale Ausrichtung
- keine Angabe

IKS



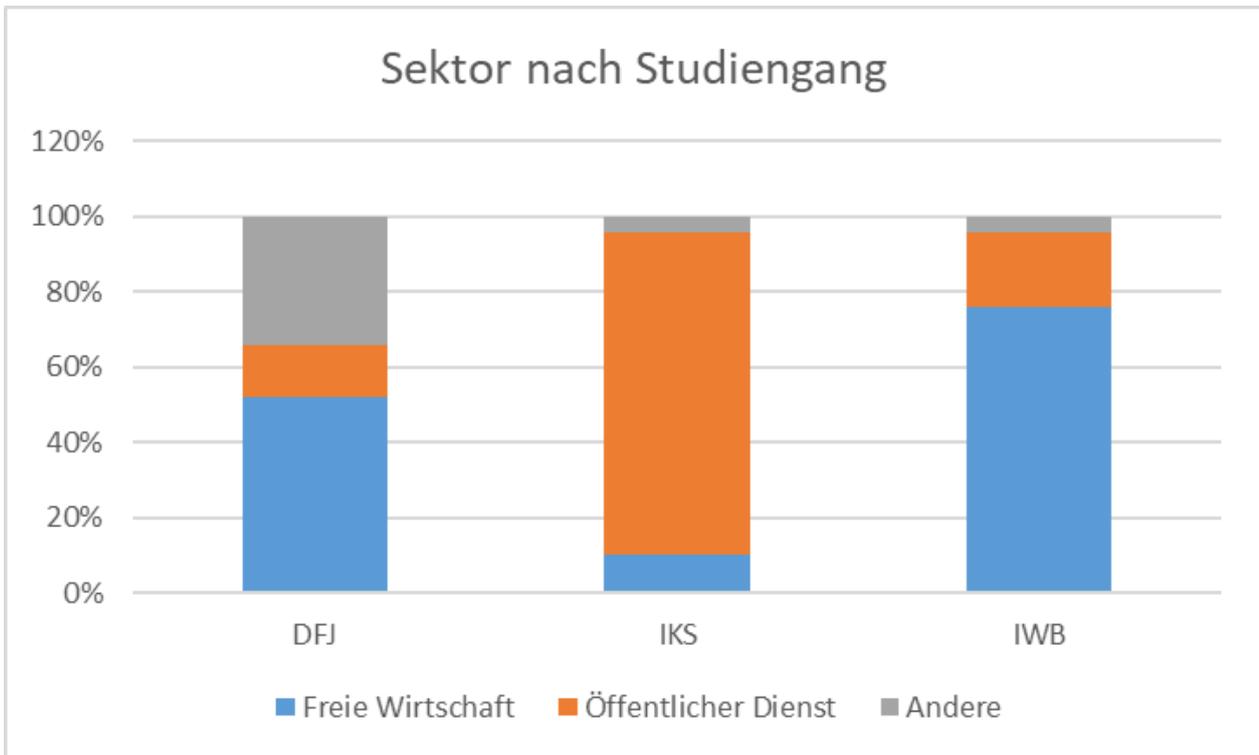
- deutsch-französischer Bezug
- kein deutsch-französischer Bezug
- kein deutsch-französischer Bezug aber internationale Ausrichtung
- keine Angabe

IWB

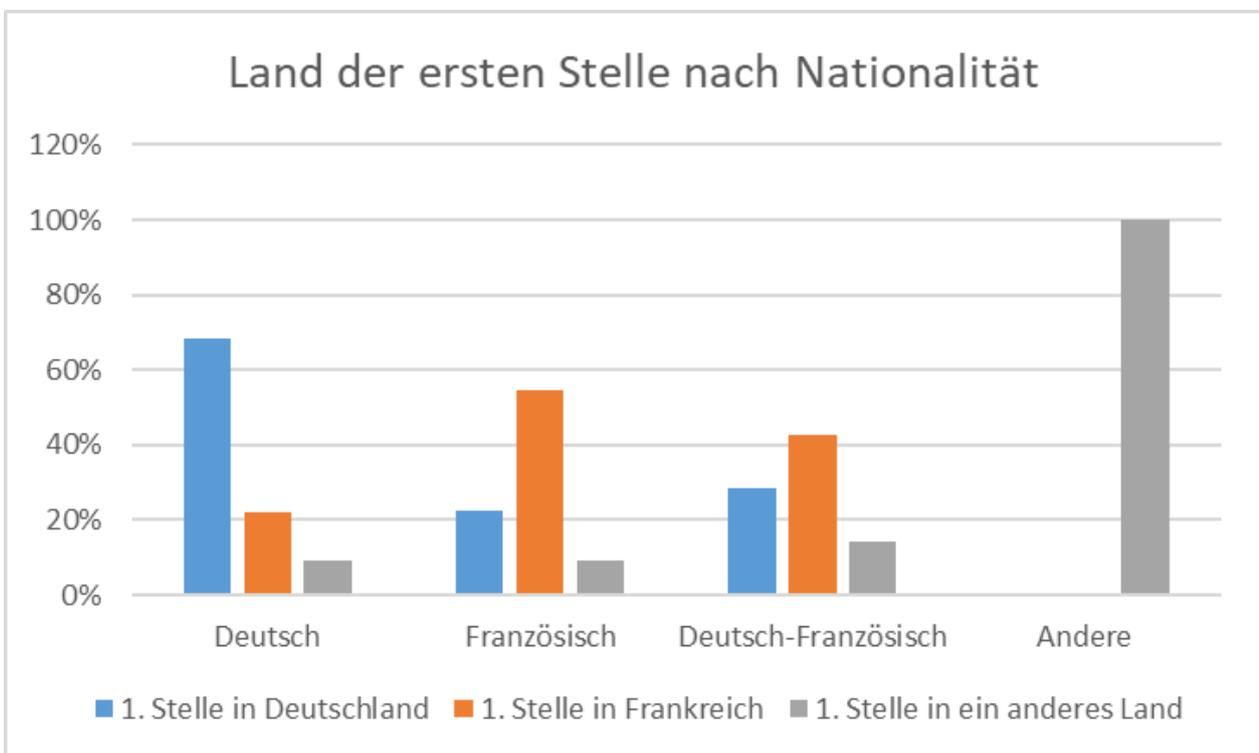


- deutsch-französischer Bezug
- kein deutsch-französischer Bezug
- kein deutsch-französischer Bezug aber internationale Ausrichtung
- keine Angabe

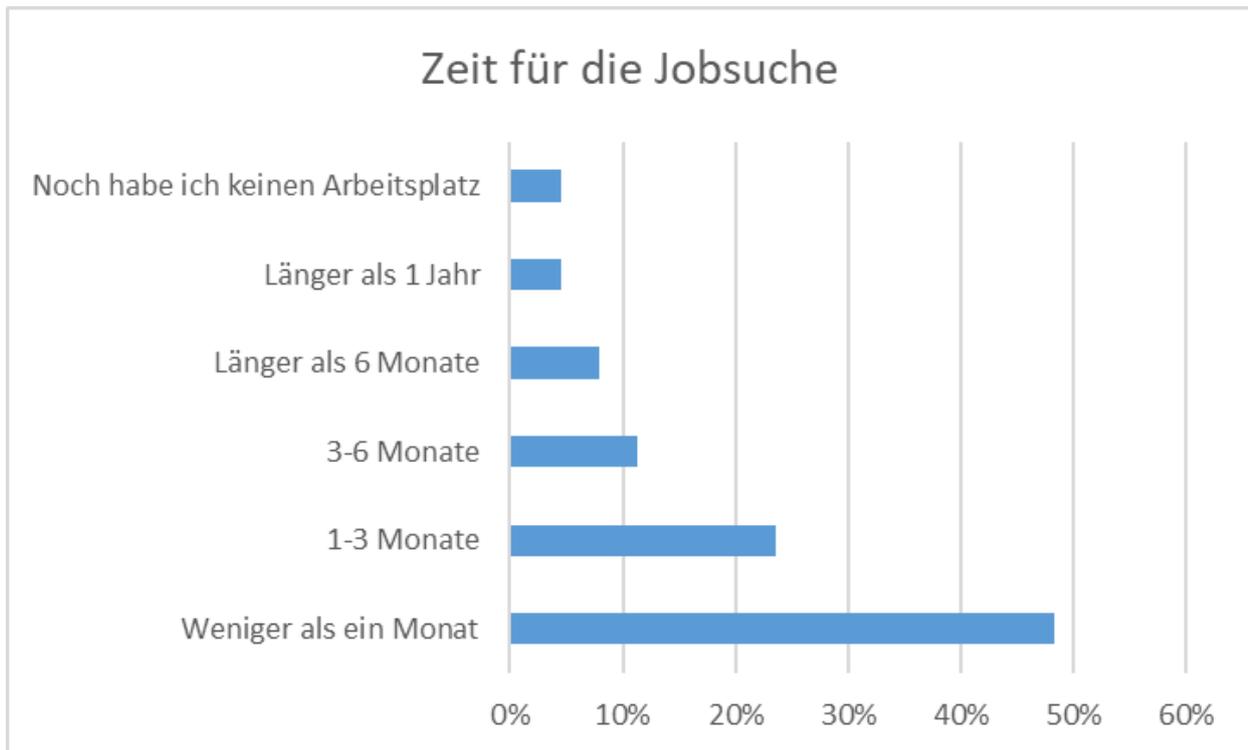
Interessiert hat uns, in welchem Sektor die AbsolventInnen tätig wurden: in der freien Wirtschaft, im Öffentlichen Dienst oder auf andere Weise.



Gefragt haben wir studiengangübergreifend, in welchem Land die Studierenden tätig wurden, die jeweils eine deutsche, eine französische, eine deutsch-französische oder andere Staatsbürgerschaft haben.



Und schließlich interessierte uns vor allem, wie lange die AbsolventInnen nach dem Studium auf Jobsuche waren.



Vor allem diese Antworten haben uns sehr gut gefallen, zeigen sie doch, dass die AbsolventInnen der drei Masterstudiengänge recht schnell einen beruflichen Einstieg finden, zumal die Antwort „Noch habe ich keinen Arbeitsplatz“ ausschließlich im letzten der befragten Jahrgänge abgegeben wurde.

Die teilweise kritischen Rückmeldungen zu manchen Kursen und Studieninhalten, die in der freien Kommentarfunktion gegeben werden konnten, haben uns noch einmal verdeutlicht, welche Herausforderungen die binationale Zusammenarbeit in den Masterprogrammen für die Studierenden, die Dozierenden, aber auch die Verantwortlichen am Frankreich-Zentrum mit sich bringt.

Solche Kritik, aber auch die nachfolgend exemplarisch wiedergegebenen positiven Rückmeldungen der AbsolventInnen motivieren uns immer wieder von Neuem, an der Weiterentwicklung der Studiengänge zu arbeiten, um den Masterstudierenden gute berufliche Perspektiven bieten zu können.

„Ein sehr spannender, interkultureller und vor allem praktischer Studiengang. Ich habe in meinem Frankreichjahr gelernt, Fernsehbeiträge zu produzieren, zu filmen, zu skripten und zu schneiden. Sogar Moderation wurde geübt und all das auf Französisch. Das hat mich extrem gut auf das Volontariat und meinen jetzigen Beruf beim SWR, als Fernsehredakteurin vorbereitet.“

„Ich bin sehr dankbar für die Zeit am Frankreich-Zentrum und in Frankreich und konnte viel lernen.“

„Unser Jahrgang hatte einen tollen Zusammenhalt, so dass wir Schwierigkeiten zusammen meistern konnten. Der deutsch-französische Austausch hat mir besonders gut gefallen, auch der Fokus auf Innovationsmanagement.“

Übersicht über die genannten Arbeitgeber des beruflichen Einstiegs

M.A. Deutsch-französische Journalistik

Dernières nouvelles d'Alsace
ARTE
ARTE G.E.I.E.
Leonardo Hotels
France Télévisions
RCF Poitou
Deutsche Presse-Agentur
Augsburger Allgemeine
AFP
SWR Studio Freiburg
Europa-Park
Radio France
Schwäbisch Media
France 2
Absolut Radio (Firma: Antenne Deutschland)
Perspective Daily
detektor.fm
TF1
AU5V - Association des Usagers du Vélo, des Voies Vertes et Véloroutes des Vallées de l'Oise
Lausitzer Rundschau

Master of Arts Interkulturelle Studien - Deutschland und Frankreich

IHK Südlicher Oberrhein
Education nationale
Université de Strasbourg
Landeshauptstadt Saarbrücken
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Österreichs
Leuphana Universität Lüneburg
Pole territorial sud gironde
Kieler Nachrichten
Centre Franco-Allemand de Provence
Institut français Hambourg
Espace de l'Art Concret
ARTE G.E.I.E
Une Terre Culturelle
Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Deutscher Werkbund Sachsen e. V.
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Wellcosan GmbH
Business France / Französische Botschaft / Wirtschaftsministerium der Französischen Republik
Universität Regensburg

Master of Arts Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
DHL Freight
Thales
Verband kommunaler Unternehmen
Doctolib
Royal Agricultural Society of New South Wales
insinno GmbH

Universität Freiburg
Europäische Kommission
Jobrad GmbH
Steinbeis Europa Zentrum
Cognizant Technology Solutions
Koehler Renewable Energy
TU Dortmund
Hachette Collections
Schweizerische Bundes Bahn
Groupe Rocher
Deloitte
CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit
LAFUMA MOBILIER
thepublic GmbH
Amazon
FI Group
Bundesjugendwerk der AWO e.V.
GFA Consulting Group GmbH
Selectra
VINCI Concessions
Ganter Group
Duale Hochschule Baden Württemberg Karlsruhe
Linosges
Beckhoff Automation AG
Schaeffler
CyberForum e.V.
Accenture GmbH